

LV-Evaluierungsergebnisse

Grundfragen der Fachdidaktik Ethikunterricht (VO)

Dr.ⁱⁿ phil. Barbara Reiter

Evaluierungsinstrument (GEKo):

An der Universität Graz wird eine kompetenzorientierte Lehrveranstaltungsevaluierung eingesetzt, die auf die Lernergebnisse der Studierenden fokussiert. Je nach Lehrveranstaltungstypus wird der studentische Kompetenzerwerb in den Bereichen Fach-, Methoden-, Sozial-, Personal-, Sprach- und/oder Medienkompetenz thematisiert. Weiters werden neben gängigen Fragebereichen zu den Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens sowie zum gender-gerechten Unterricht auch offene Fragen (Was gefällt gut? Was könnte verbessert werden?) gestellt. Die jeweiligen Kompetenzbereiche sowie die sonstigen Aussagen können auf einer Skala von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (stimme völlig zu) bewertet werden. Grundsätzlich sind studentische Rückmeldungen im ‚oberen‘ Teil der Bewertungsskala, d.h. mit Mittelwerten¹ über 3,5, als positiv zu bewerten.

Lehrpreisspezifische Items: Bei für den Lehrpreis nominierten Lehrveranstaltungen werden dem Standardfragebogen noch lehrpreisbezogene Items und Fragen hinzugefügt.

Tab. 1: Übersicht der evaluierten Lehrveranstaltungen

LV-Titel (LV-Typ, LV-Nr.)	Semester	Rücklauf
Grundfragen der Fachdidaktik Ethikunterricht (VO, ETG.01201UB)	16S	4,76% (9/189)
	17S	2,86% (4/140)
	22S	8,3% (20/241)

Dr.ⁱⁿ phil. Barbara Reiter wurde im Studienjahr 2021/22 für die Lehrveranstaltung „Grundfragen der Fachdidaktik Ethikunterricht“ (22S) ein Anerkennungspreis in der Kategorie „Vorlesungen“ im Rahmen der Lehrpreisverleihung „Lehre: Ausgezeichnet!“² verliehen. Eines der Entscheidungskriterien waren dabei die sehr positiven studentischen Rückmeldungen zur Lehrveranstaltung, die im Folgenden zusammengefasst werden.

Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluierung

Die mit dem Lehrpreis der Uni Graz prämierte Lehrveranstaltung wurde im Sommersemester 2022 online evaluiert (siehe Tab. 1), wobei 20 von 241 Studierenden an der Evaluierung

¹ Der Mittelwert ist der Quotient aus der Summe der Antworten und der Anzahl der Antworten.

² Weitere Informationen zu den Lehrpreisen: <https://lehr-studienservices.uni-graz.at/de/qualitaetssicherung/lehrpreise-der-uni-graz/>

teilnahmen. Insgesamt sind die Evaluierungsergebnisse der Lehrveranstaltung als sehr positiv anzusehen:

Die Studierenden gaben an, durch diese Lehrveranstaltung besonders ihre **Fach- und Methodenkompetenz**³ erweitert zu haben (MW 16S: 5,15; 17S: 5,13; 22S: 5,22).

Besonders hervorzuheben sind:

- ✓ dass aus Sicht der Studierenden die Lehrveranstaltung viel Raum für Debatten, Diskussionen und Kontroversen bietet (MW 22S: 5,84);
- ✓ das positive Klima zwischen der Lehrenden und den Studierenden, auch hier vergaben beinahe alle Studierenden die Höchstnote (MW 16S: 5,67; 17S: 6,00; 22S: 5,95);
- ✓ das geweckte Interesse der Studierenden am Fachgebiet (MW 16S: 5,56; 17S: 5,50; 22S: 5,89);
- ✓ und das aus Sicht der Studierenden sehr gute didaktische Vorgehen von Dr. ⁱⁿ Barbara Reiter (MW 16S: 5,78; 17S: 5,75; 22S: 5,78).

Breite Zustimmung gibt es auch hinsichtlich dessen, dass die Lehrende mit den Studierenden respektvoll umgeht (MW 22S: 5,95). Die Studierenden stimmten der Aussage „Die Lehrveranstaltung hebt sich positiv von anderen Lehrveranstaltungen ab“ deutlich zu (MW 22S: 5,84). Dies zeigt sich auch an den offenen Antworten der Studierenden. Auf die Frage, was ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gefallen habe, antworteten sie:

- Ich habe noch nie eine Lehrveranstaltung besucht, in der ALLE TeilnehmerInnen am Ende der Zeit sitzen bleiben, weil die Vortragende noch einige Minuten länger spricht. Nur in dieser LV. Und das liegt einfach daran, dass die Vortragende mitreißend ist!! (16S)
- die fächerübergreifende Komponente, das breite Allgemeinwissen der Lehrenden und dessen Vermittlung an die Studierenden; spannende Erzählungen von Buch- bzw. Filminhalten; Verankerung der Ethik im historischen, literarischen, ... Kontext; Aufforderung an Studierende zu aktiver Teilnahme (Fragen, Gruppendiskussionen, ...) (16S)
- Die Aufbereitung der Themen. (16S)
- unterschiedliche Methoden verwendet, Wiederholung didaktischer Methoden (unterschiedliche Vorkenntnisse durch Ausbildung für untersch. Schulstufen) (16S)
- Guter Überblick zu den jeweiligen Themen. Mir gefällt es SEHR gut, dass die Vorlesung für Lehramtsstudenten konzipiert wurde und daher für den Philo- und Ethikunterricht brauchbar ist! (Das ist nicht oft der Fall bei unserer "Fachdidaktik"-Vorlesungen)
- Fr. Reiter begeistert einfach! (16S)

³ Fach- und Methodenkompetenz setzt sich zusammen aus den Items „Mein Wissensstand ist jetzt wesentlich höher als zu Beginn des Semesters.“, „Ich verfüge nun über ein breiteres Fachwissen.“, „Ich kann einen guten Überblick über die Inhalte der LV geben.“, „Ich habe gelernt, Zusammenhänge zwischen den Fächern herzustellen.“ und „Ich habe gelernt, komplexe Zusammenhänge innerhalb des Stoffgebiets zu erkennen.“, „Ich kann aufgrund dieser LV die Qualität von Fachartikeln und Publikationen zum Thema besser beurteilen.“, „Ich kann durch diese LV effektiver nach Fachinformation suchen.“, „Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.“ und „Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.“

- Prof Reiter hat einen tollen Vortrag, geht auf Zwischenfragen immer ein, hat auch nach der VO Zeit hat uns sehr gut auf die Prüfung vorbereitet (17S)
- Man wird trotz VO zum Mitdenken angeregt und aufgefordert - Gute mediale Unterstützung – Diskussionen (17S)
- Das Einbeziehen von Popkultur und anderer Medien sowie die Parallelen, die daraus zu den Leitmotiven gezogen werden. Außerdem mag ich einfach Ihre Art, wie sie die Inhalte präsentieren und höre Ihnen gern dabei zu. (22S)
- Die Art, wie die Fachdidaktik vorgelebt und vorgemacht wird und wirklich nicht nur in der Theorie gelehrt wird!!! Eine gute Portion Humor war inkludiert und sicherte stets die Motivation! (22S)
- - die aufgeschlossene und sehr freundliche Art von Frau Dr. Reiter - die praktischen und anschaulichen Bezüge zu vielseitigen Medien und der Kunst - die entspannte, faire und wertschätzende Atmosphäre (22S)
- Die Inhalte waren gut aufbereitet und sehr interessant (22S)
- Lehrperson ist sehr kompetent und gestaltet den Unterricht sehr gut. (22S)
- Der offene und freundliche Austausch bzw. die Motivierung dazu (22S)
- Frau Reiter ist eine hervorragende Professorin. Die Inhalte waren gut und breit gewählt und die Vermittlung dieser wurde immer interessant und abwechslungsreich gestaltet. Vor allem die Bezüge zu Popkultur und den beiden Figuren aus der Kunstgeschichte mit ihren Werken haben bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen und mir viele gute Ideen für den Ethikunterricht mitgegeben. (22S)
- Als Lehrperson wird einem nicht nur theoretischer Input vermittelt, sondern auch konkrete Beispiele, die für den Unterricht genutzt werden können und an die Lebenswelt der SuS angepasst sind, gezeigt. Der mediale Zugang zum Fach Ethik ist hier ausgesprochen gut umgesetzt. (22S)
- Frau Dr. Reiter hat eine besondere Art vorzutragen - nämlich so, dass Schwieriges leicht verständlich wird (22S)
- Die Erarbeitung des Stoffes anhand von Serien und Filmen (davon gerne mehr!). Die Offenheit, Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft der Vortragenden. Die kritischen Fragen und die Offenheit für Diskussionen zu den verschiedenen Themen. (22S)
- Die Materialien auf Moodle - sehr gut vorbereitete Folien und zusätzliche Aufzeichnungen, wenn man an der VO nicht in Präsenz teilnehmen konnte bzw. als Vorbereitung für das Lernen für die Prüfung. (22S)
- Bezüge und Ansätze der Integration von Medien. Klassiker der Ethik in modernem Gewand und interessant für verschiedenstes Publikum. Diskursives Herangehen (22S)

Auf die Frage, was man an der Lehrveranstaltung verbessern könnte, kamen folgende Antworten:

- Inhalte noch etwas greifbarer machen für die Prüfung und schärfen; mehr konkrete fachdidaktische Inhalte (16S)
- Man könnte von Personen ausgehen, die noch kein so fundiertes Wissen bezüglich Philosophen haben, und ein Stückchen basaler ansetzen. Der Beginn der Themen ist immer schlüssig gestaltet, wodurch man auch mit geringem Vorwissen folgen kann.

- Jedoch werden die Inhalte oft sehr schnell behandelt, und lassen wenig Spielraum für Gedankengänge, wenn man nicht so fundiert ist. (16S)
- Folien am Vortag online stellen, am Montag oft schon zu spät zum Drucken, wenn man unterwegs (Arbeit/Uni) ist. (16S)
 - Vielleicht mehr Gruppenarbeiten (Wie beim kategorischen Imperativ von Kant)
 - passt alles (17S)
 - Zum Teil sind die PowerPoint Folien etwas verwirrend bzw. nicht besonders aussagekräftig. Bei einem regelmäßigen LV-Besuch ist es jedoch kaum ein Problem. Ohne Notizen würde das Lernen deutlich schwerer fallen. (17S)
 - Unter Fachdidaktik stelle ich mir etwas anderes vor. Aber vermutlich lässt das Setting einer Vorlesung nicht mehr zu. Es wurde gezeigt, WAS man alles im Unterricht einbauen kann, aber weniger WIE. Wahrscheinlich braucht es dafür eine VU oder ein Seminar oder dergleichen, wo man selbst aktiv wird und fachdidaktisch arbeiten kann. (22S)
 - Nichts, DANKE, es war genial! (22S)
 - Den online Unterricht. Es war Recht schwer ihm zu folgen. (22S)
 - Nichts (22S)
 - Stärkeren Bezug zum konkreten Unterricht bzw. seinen Rahmenbedingungen (aktuelle Situation in der Schule/im Schulsystem, etc.) (22S)
 - Alles bestens (22S)
 - Mehr Diversität an Philosoph:innen - auch BIPoC inkludieren. (22S)
 - Frau Reiter muss man live sehen. (22S)

Im Zuge der Lehrpreisnominierung im Wintersemester 2021/22 wurde den Studierenden die Zusatzfrage gestellt, ob und inwiefern sich die Lehrveranstaltung von anderen positiv abhebt. Die Studierenden antworteten folgendermaßen:

- Frau Reiter hat eine besondere Art, Inhalte zu vermitteln, die mich sehr anspricht. Sie weiß, wovon sie redet, ist sehr kompetent, stets bemüht, Neues einzubeziehen (z.B. Game of Thrones) und das alles mit Charme und einem eigenen Humor. Ich fühle mich einfach sehr wohl und aufgehoben. (22S)
- Inhalte und Performance, Fachlichkeit, Menschlichkeit und Humor waren so ausgewogen und stimmig! Es ging in der Theorie um Fachdidaktik, aber die Theorie wurde in der Praxis sooo toll vorgelebt und vorgemacht, dass ich es als Studierende (und in Karenz befindende Lehrerin) als so bereichernd empfunden habe, dass diese LV für mich wie eine KULTURVERANSTALTUNG war, für die ich sogar jeden Montag Eintritt bezahlt hätte. (22S)
- s. 1.1.5 (22S)
- Die Themen waren interessant und sehr umfangreich gestaltet. Man hat einen sehr breiten Einblick in die Thematik bekommen. (22S)
- Durch den offenen und wertschätzenden Umgang. Die Lehrperson versucht für einer Vorlesung bestmöglich auf die Studierenden einzugehen. (22S)
- Frau Reiters Art und Weise Inhalte zu vermitteln ist besonders hervorzuheben. Sie öffnet neue Stoffgebiete und bildet trotzdem immer wieder auch Brücken zu den vorhergehenden Themen, wodurch sich die Vorlesungen immer sehr rund und stimmig

angefühlt haben. Ich habe ihr sehr, sehr gerne zugehört, weil sie eine äußerst klare und verständliche Ausdrucksweise hat. Sie ist eine hervorragende Professorin, von welcher sich andere gerne etwas abschauen könnten. (22S)

- Gut aufbereitete Unterlagen, guter Umgang der Vortragenden mit den Studierenden, die ja zum Teil bereits selbst ein Studium abgeschlossen haben, sie werden auf Augenhöhe angesprochen. (22S)
- Die Möglichkeit zu diskutieren und die eigene Meinung zu vertreten war zu jeder Zeit gegeben (auch während Onlineeinheiten). Es gab immer einen wertschätzenden Umgang von allen Seiten. Diskussionen regten zur eigenen Reflexion an. Man analysierte Filme, Serien und Bilder im Hinblick auf die VO-Inhalte. (22S)
- Die Lehrperson schafft eine angenehme Atmosphäre im Raum. Bei Fragen ist sie sehr offen und beantwortet sie gerne. Sie stellt zusätzliches Material zur Verfügung, damit man sich auf die Prüfung gut vorbereiten kann. (22S)
- Diese LV war unterhaltsam und unglaublich lehrreich zugleich. Viele sonst eher theoretische Klassiker der Leitmotive konnten im Lichte verschiedener eingesetzter Medien zb. Popkultur, reflektiert und diskutiert werden. Frau Reiter hat mich wirklich mehr als inspiriert. (22S)

Verena Köck, MA & Antonia Sendlhofer, BA
Abteilung Lehr- und Studienservices
23.02.2023